welcher die Arbeiten Rondaire's fortsetzt, hat in den betreffenden Gegenden reiche wasserführende Erdschichten entdeckt. Ein erster Bohrversuch hat einen Brunnen geschaffen, welcher 9000 Liter Wasser in der Minute liefert. Diese Menge genügt, um 500 Hektaren zu bewässern, welches Land seit Austrocknen des inneren Meeres verdorrt und unfruchtbar geworden war. Nach den gemachten Beobachtungen dürfte durch Bohrlöcher genug Wasser gewonnen werden können, um den größten Theil der betreffenden Gegenden zu bewässern. Dann ließen sich auch Wälder anlegen, welche die Feuchtigkeit fördern würden.

Literatur.

v. Taysen, Oberst à la suite des Generalstabes und Abtheilungschef. **Die militairische Thätigkeit Friedrich's des Großen während seines letzten Lebensjahres.** Dem Andenken des großen Königs bei der 100jährigen Wiederkehr seines Todestages gewidmet. Mit dem Bildniß des Königs nach seinem Tode und 2 Plänen. (E. S. Mittler & Sohn, Königliche Hofbuchhandlung. Berlin SW., Kochstraße 68—70.) — Der durch seine Studien zur Geschichte des großen Königs rühmlich bekannte Verfasser giebt ein lebhaftes Bild der umfassenden, kraftvollen und von hohen Gesichtspuncten geleiteten Thätigkeit, welche Friedrich der Große noch am Abende seines Lebens, umnachtet seiner tödtlichen Krankheit zum Wohle des Staates und insbesondere seiner Armee entfaltet und bis an sein Ende fortgeführt hat. Der große und starke Geist des Königs, sein Pflichtgefühl, seine Strenge gegen sich selbst treten nirgends ergreifender und ehrfurchtgebietender hervor als in diesen Zeugnissen aus seiner letzten Lebenszeit. Je mehr er seinem nahen Tod voraahnte, um so anschließlicher reihte er sich in den Dienst des Staates, getreu der in seinem Testamente ausgesprochenen Gesinnung: „ich habe mich bemüht, mit allen Kräften und nach der schwachen Einsicht, welche die Natur mir verliehen, den Staat glücklich und blühend zu machen, den ich die Ehre gehabt habe zu regieren". — In den einzelnen Capiteln schildert der Verfasser die Fürsorge des Königs für die Verfassung, den Haushalt und die Ausbildung des Heeres, für die Artillerie, die Festungen, das Nachrichtenwesen, für die Pflege des militairischen Geistes unter den Officieren. — Der Inhalt dieser Schrift ist die beredteste Huldigung an den König, denn je gewissenhafter die geschichtliche Forschung in derselben geübt wird, desto klarer und höher erhebt sich vor der Seele des Lesers das Bild jenes unsterblichen Herrschers und desto näher fühlt er sich seiner Person gerückt. **

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose,
Theaterstraße Nr. 28.
In der Zeit vom 31. Juli bis 7. August 1886.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
31. Juli zum 1. August	22	22	—
1. August zum 2. August	29	29	—
2. „ „ 3. „	29	28	1
3. „ „ 4. „	30	28	2
4. „ „ 5. „	27	26	1
5. „ „ 6. „	18	17	1
6. „ „ 7. „	28	28	—
	183	178	5

Bericht

über die Frequenz im Asyl für weibliche Obdachlose,
Friedrichstraße Nr. 17.

In der Zeit vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
1. Juli bis 1. August 1886	177	154	23

Monatsbericht

des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei.

	Es erhielten	Personen	Geld	Suppe-Marken	Brod-Marken
vom 1. bis 31. Juli 1886	964	148	10 ₰	459	459

Beitrittserklärungen nimmt jeder Zeit entgegen der Vereins-Cassirer, Dr. Howard, Feigenstraße 2, I. Etage.

Th. & Ad. Frederking, Lindenau,
Fabrik für Transmissionen und Eisengiesserei,
Comptoir in Leipzig: Brühl No. 34,
bauen ausschliesslich
Transmissionstheile
in leichtester Ausführung nach Sellers System, und übernehmen die Herstellung von
ganzen Transmissions-Anlagen.
Riemenscheiben
getheilt und ungetheilt, auch in Rohguss.
Reibungs-Kupplungen
zum augenblicklichen stossfreien Ein- und Ausrücken ganzer Wellenstränge, einzelner Vorgelege oder Maschinen während des Ganges. D. R.-P.
Stückpreis-Listen mit Abbildungen aller Transmissionstheile, sowie Pläne und Kostenanschläge grösserer Anlagen frei auf Anfrage.
Briefe nach Leipzig. Telephon-Anschluss No. 510.

Patenteinholungen aller Länder J. Morgner, Civilingenieur u. Patentanwalt, Reichsstraße 6/7, Neue Nr. 10.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23/18.

Langbein's galvanisches Institut
Annahmestelle:
nur Fabrik, Thiemen Weg 9/11.

Möbel,
zu jeder Einrichtung passend,
empfiehlt
Herrmann Jul. Krieger,
Leipzig, Petersstrasse 27, I. (Drei Rosen).
Solide Preise. Reelle Bedienung.

Wollene Decken,
Schlafdecken, Reisedecken,
Pferdedecken
empfehlen billigst
Zimmermann & Foerster,
Markt, Rathhaushöhen 15.

Echte Mexico-Cigarren,
mild und von bestechendem Aroma und Geschmack, halte in 2 Sorten à 100 und 120 ₰ pro Mille empfohlen.
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch. und Goethestraße 9, Creditanstalt.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
3. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
4. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
5. K. Postamt 6 (Wiedenstraße 10).
6. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
7. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhf.).
8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Uhr Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Roßmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—7 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] derselbe im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, Sonntags 9—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Mindestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11—12 M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B. Lorzingstr. 2) 11-12 U. M.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spellner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 2. Novbr. bis 7. Novbr. 1885 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Wiedererhebung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Dasselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Asyl für Arbeiterinnen, Brautstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter Wochentags 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhaus selbst zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr. Die Sammlungen sind vom 1. August bis 15. September a. c. geschlossen.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist geschlossen. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ehrengenossen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, Johannesplatz 8, II., geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr, außerdem jeder Zeit auf Anmeldung beim Custos im Museumslocale.

Sammlung der königl. geologischen Landesuntersuchung. Thalstr. 35, II.; unentgeltlich geöffnet: Sonntags v. ½11—½1 Uhr.

Archäologisches Museum (im Augusteum) 11—1 Uhr unentgeltlich.

Verein für Geschichte Leipzigs Sonntags v. 11—1 Uhr gegen 30 ₰ Eintrittsgeld. — Wochentags durch den dort wohnenden Custodem gegen 50 ₰ Eintritt.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schlachten-Panorama, Roßplatz, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (rechts vis-à-vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorhs.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Roßmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schlesierstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Roßmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 42.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29
8. „ „ Eutritzscher Str. 2.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Futtr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
„ der Fregestraße Nr. 6c.
„ der Thomasmühle.
„ dem Taucher Thorhause.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
Dresden (Augustastr.) Leipzig (Neumarkt 28). Chemnitz (Rosenmarkt).
Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Lager rüm. und deutscher Saiten.
Alleinige Verkaufsstelle
der Weichold'schen quintenreinen Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler)
aus den anerkannt besten Fabriken.
Verkauf und Vermiethung.

Gebrüder Rost,
12 Eberhardtstrasse. Leipzig. Eberhardtstrasse 12.
Gelbgiesserei und Metallwaarenfabrik
aller
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitung.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.
Ledertreibriemen, Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Hoffmann'sche Marquisen und Jalousien
liefert in bewährtester Construction und solider Ausführung billigst **C. A. Nagel,** Windmühlenstrasse 20.

Gummi-Luft- und Wasser-Kissen,
Gummi-Betteinlagen etc. bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, am Blücherplatz.

Dampfmaschinen, Gasmotoren,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
Gustav Jacoby & Co. Bahnhofstrasse 19.

Robert Kiehle,
Nähmaschinen aller Systeme für Handwerker und Familiengebrauch. Reparaturen billigst.
Fabrik Turner- u. Bahnhofstrassen-Ecke.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe,
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: Packhofstrasse 13.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Bierbaum's Wald-Café in Connewitz.
Reizende Waldidylle mit grossem, 3000 Pers. fassendem Restaurant.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, 8. August 1886.
213. Abonnements-Vorstellung. 1. Serie, roth.
3. Gastdarstellung des Herrn **Anton Schott** und Gastspiel des Frl. **A. Wülfinghoff,** vom großherzogl. Hoftheater in Weimar.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 4 Acten, nach dem Französischen von Eugen Scribe, deutsch von Louis Rellstab.
Musik von Giacomo Meyerbeer.
Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Muhler.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Anton Schott.
Fidès, dessen Mutter	Frl. Moran-Olden.
Bertha, dessen Braut	* * *
Graf Oberthal	Hr. Goldberg.
Jonas,	Hr. Marion.
Mathisen, Wiedertäufer	Hr. Köhler.
Zacharias,	Hr. Grengg.
Erster Kriegshauptmann	Hr. Prost.
Zweiter Kriegshauptmann	Hr. Degen.
Ein Bürger	Hr. Klein.
Ein Bauer	Hr. Thies.
Erster Chorknabe	Frl. Artner.
Zweiter Chorknabe	Fr. Helbig.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Grafenräthe. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Ort der Handlung:
Der 1. Act spielt in Holland, die übrigen in und bei Münster.

*** Johann von Leyden — Herr Anton Schott.
** Bertha — Frl. A. Wülfinghoff.

Vorkommende Tänze sind arrangirt vom Balletmeister J. Gelinelli.
Im 2. Act:
a) Valse, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
b) Pas de la Redowa, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herren Gelinelli, Borri und den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Act:
Bacchanale, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 40 Pfennige zu haben.

Beurlaubt: Frl. Andek, Frau Lewinsky, Frau Metzler-Löwy, Frl. Saldach, Frau Sthamer-Arnefeld, Herr Baumann, Herr Boetzgermann, Herr Musikdirector Ewald, Herr Hedmondt, Herr G. Lederer, Herr Capellmeister Nikisch, Herr Schelper.
Herr Tietz. — Krank: Frau Baumann.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesperrtes Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Prosceniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosceniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater. Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Prosceniums-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Vorderreihe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Montag, 9. August. (214. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.) **Der Salontyroler.**

Altes Theater.

Sonntag, 8. August 1886.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male wiederholt:

Der Lügner.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Spanischen des Don Juan Ruiz de Alarcon y Mendoza für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Bittong.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.

Personen:

Don Beltran	Herr Doer.
Don Garcia, sein Sohn	Herr Häusler.
Don Sancho	Herr Normann.
Donna Jacinta de Pacheco, seine Nichte	Frl. Petri.
Don Juan de Luna	Herr Herbst.
Donna Lucrezia, seine Tochter	Frl. Schneider.
Don Juan de Sosa	Herr Straßmann.
Don Felix	Herr Poßansky.
Don José, Licentiat aus Salamanca	Herr Prost.
Tristan, Garcia's Diener	Herr Rokland.
Camino, Diener der Lucrezia	Herr Beck.
Isabel, Juanita's Dienerin	Frl. Flössel.
Ein Page	Frl. Dalberg.

Ort der Handlung: Madrid.
Zeit: Erstes Drittel des 17. Jahrhunderts.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Prosceniums-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Prosceniums-Loge à 10 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 50 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10½ Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Montag, 9. August. **Geschlossen.**

Repertoire vom 10. August bis 14. August.

Dienstag, 10. August. Neues Theater: 4. Gastspiel des Herrn Anton Schott. Rienzi. — Altes Theater: Geschlossen.
Mittwoch, 11. August. Neues Theater: 1. Gastspiel der Fr. Franziska Ellmenreich. Zum ersten Male: Alexandra. Drama in 4 Act. von Rich. Voß. — Altes Theater: Geschlossen.
Donnerstag, 12. August. Neues Theater: Die Tochter des Regiments. — Altes Theater: Geschlossen.
Freitag, 13. August. Neues Theater: 5. Gastspiel des Herrn Anton Schott. Die Meistersinger von Nürnberg. — Altes Theater: Geschlossen.
Sonnabend, 14. August. Neues Theater: 2. Gastspiel der Fr. Franziska Ellmenreich. Unbestimmt. — Altes Theater: Geschlossen.

Die Direction des Stadttheaters.

Blüchergarten-Theater in Gohlis.

Sonntag, den 8. August. Anfang 8 Uhr.
Der Postillon von Münchenberg.

Sommertheater in Plagwitz.

Sonntag, den 8. August. Anfang 8 Uhr.
Gastspiel des Fräulein Clara Rothé.
Der Straßenjunge von Paris.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Geschwitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 2. 58 N. — 8. 30 N.

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 5. 45 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N. — 8. 30 N. (an Sonn- und Festtagen bis Graitzsch.)

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (an Sonn- und Festtagen bis Glauchau).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4.48 fr. — *6.35 fr. — 9.10 V. — 12.30 N. — 3.30 N. — 6.40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3.58 fr. — 8.29 V. — 10.39 V. — 12.47 N. — 4.28 N. — 8.8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.5 fr. — 7.50 V. — *8.30 V. — 11.25 V. — 3.5 N. — *5.15 N. — 7.10 N. — *10.11 N. — 10.30 N. (bis Riesa).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 V. — 9.31 V. — 11.45 V. — 2.15 N. — 4.50 N. — 8.30 N. (bis Nossen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10. V. — 11. 5. V. — 2. N. — *5. 10 N. — 6. N. — *9 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *9. N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 11. 28 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 45 fr. (bis Halle). — 5. 41 fr. (bis Schkeuditz). — 6. 35 fr. (ab Magdeburg nach Hannover ꝛc. Schnellzug). — 7. 35 (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (bis Halle). — *11. V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 45 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — 7. V. (an Sonn- und Festtagen bis Köthen). — *7. 35 V. — 9. 55 V. — * 11. 20 V. — 1. 40 N. — * 5. 5 N. (bis Eisenach). — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 Mitt. — 4. 20 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Rußland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 36 V. — 1. 15 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — *1. 59 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 36 V. — *1. 59 N. — 7. 33 N. — (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Geschwitz: 6. 20 V. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 22 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 V. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. (von Reichenbach). — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Geschwitz). — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6. 50 fr. (von Borna). — 9. 28 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.

C. Linie Meuselwitz-Geschwitz-Leipzig: 7. 52 fr. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N. — 11. 37 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 7. 38 V. (von Riesa). — 9. 34 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 55 V. — 4. 13 N. — 6 45 N. — 9. 46 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 38 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — 9. 15 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. (von Zerbst) — 10. 12 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 6. 45 fr. (von Schkeuditz). — *8. 5 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 32 V. (von Erfurt). — *9. 40 (Schnellzug von Eisenach). — 10. 58 V. — 1. 37 N. — 5. 33 N. — *5. 50 N. — 8. 42 N. (von Deutsch). — *9. 28 N. — 10. 30 N. (an Sonn- und Festtagen von Köthen). — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 30 N. — *8. 28 N. — 9. 36 N.

4) Eilenburger Bahnhof:

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rußland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *8. 42 N. — 10. 24 N. (an Sonn- und Festtagen von Eilenburg).

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Geschwitz: 9. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 V. — 4. 9 N. — *8. 11 N. — 9. 18 N.

Das * bedeutet die